

## STIPENDIEN FÜR BESONDERS BEGABTE NICHTDEUTSCHE ABSOLVENTEN DEUTSCHER AUSLANDS- UND PARTNERSCHULEN

Aus Mitteln des Auswärtigen Amtes kann der DAAD im Hochschuljahr 2009/10 wieder Stipendien an Absolventen der deutschen Auslands- und Partnerschulen vergeben. Die Zahl der Stipendien wird wie im vergangenen Jahr bei 120 liegen.

### 1. Zielgruppe

Das Stipendienangebot richtet sich an besonders begabte nichtdeutsche Absolventen der deutschen Auslandsschulen, der Spezialgymnasien (in MOE), der IB-Schulen und der DSD-II-Schwerpunktschulen, die ein Vollstudium in der Bundesrepublik Deutschland planen und zur unmittelbaren Studienaufnahme an einer deutschen Universität berechtigt sind. In jedem Fall sollten die Bewerber zu den besten 10 Prozent des Absolventenjahrgangs gehören. Zu den Auswahlkriterien zählt neben der schulischen Leistung auch die persönliche Eignung. Das Programm ist offen für alle Fachrichtungen. Für eine Förderung im kommenden Jahr können Absolventen vorgeschlagen werden, die im Zeitraum von Ende 2008 bis Juli 2009 ihren Schulabschluss im Ausland abgelegt haben.

Die vorgeschlagenen Bewerber müssen eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen. Absolventen, die neben der ausländischen **zusätzlich die deutsche Staatsangehörigkeit haben**, sind unter bestimmten Voraussetzungen für ein Stipendium vorschlagbar. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4 des beiliegenden Bewerbungsformulars.

### 2. Mit dem Stipendium verbundene Leistungen

Die Stipendien bieten die Möglichkeit, ein Studium an einer deutschen Hochschule bzw. Fachhochschule oder Kunst- bzw. Musikakademie zu absolvieren. Die Gesamtförderdauer ist auf fünf Jahre begrenzt. Die Stipendien werden zunächst für einen Zeitraum von 12 Monaten (also für ein Hochschuljahr) verliehen, können aber – falls die erforderlichen Studienleistungen erbracht werden – verlängert werden. Sehr guten Bachelor-Absolventen steht nach ihrem ersten Abschluss eine Förderung für einen Masterstudiengang offen. In Ausnahmefällen kann im Anschluss an das Studium auch noch eine Promotion gefördert werden.

Die materielle Ausstattung der Stipendien entspricht den in anderen DAAD-Programmen üblichen Standards. Die monatliche Stipendienrate für Studierende beträgt z.Zt. EUR 650. Alle Stipendiaten werden automatisch über den DAAD krankenversichert; die anfallenden Kosten werden vom DAAD voll übernommen. Für die Reise nach Deutschland erhält jeder Stipendiat eine Reisekostenpauschale. Bei einer Stipendienlaufzeit von fünf Jahren kann nach zwei Jahren eine Zwischenheimreise durch den DAAD finanziert werden.

Mietbeihilfen können auf Antrag bewilligt werden. Familienzuschläge werden nicht gezahlt. **Anfallende Studiengebühren werden vom DAAD übernommen.**

### 3. Auswahlverfahren

Die Schulleiter der deutschen Auslandsschulen und die Leiter der deutschsprachigen Abteilungen der Spezialgymnasien werden gebeten, für das DAAD-Stipendium **maximal drei Schüler** mit ausgezeichneten Leistungen und einem zu erwartenden sehr guten Abitur (oder gleichwertiger Hochschulzugangsberechtigung) vorzuschlagen. Auslandsschulen in der Türkei und in Ägypten sowie in den Regionen Lateinamerika, Afrika und Asien können **bis zu fünf** entsprechend Qualifizierte nominieren. Orientierungsmarke für die Nominierungsanzahl ist der zu erwartende Notendurchschnitt im Abschlusszeugnis; er sollte nicht unterhalb von 1,7 liegen.

Die Fachberater der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) bitten wir, uns hervorragende Absolventen von Sprachdiplomschulen vorzuschlagen. Die Anzahl sollte sich an der vorangegangenen Nominierungsrunde orientieren.

Für die Nominierung benötigt der DAAD folgende Unterlagen:

- Empfehlungsschreiben zweier Fachlehrer, ggf. ins Deutsche übersetzt, die über Leistung und Persönlichkeit der Kandidat(in) Aufschluss geben (Formular liegt bei).
- Der Fachberater erstellt einen Vermerk zur Bewertung des ausländischen Zeugnisses auf der Grundlage der Bewertungsvorschläge der Zentralstelle für das ausländische Bildungswesen im Sekretariat der KMK.
- Stellungnahme des Schulleiters mit einer Prognose zur Abiturdurchschnittsnote

#### 4. Von den Bewerbern zu erstellen:

- Ausgefüllter Antrag (vgl. beigefügtes Formular) mit Erklärung der Staatsangehörigkeit
- Tabellarischer Lebenslauf
- Amtlich beglaubigte Kopie des Abiturzeugnisses bzw. des einheimischen Abschlusszeugnisses oder, sofern dies noch nicht vorliegt, **des letzten Zwischenzeugnisses**
- Zusätzlich sollten auch die Zeugnisse der letzten beiden Jahre eingereicht werden (übersetzt und amtlich beglaubigt), da häufig Einzelnoten und entsprechende Belege von den jeweiligen Zulassungsstellen an den deutschen Hochschulen verlangt werden.
- Einen Essay (maximal 1000 Wörter), in dem der Bewerber seinen Lebenslauf darstellt, über prägende Erfahrungen berichtet und die Gründe für seinen Studienwunsch in Deutschland nennt.
- Bei der im Antragsformular erbetenen Erklärung des Bewerbers zum gewünschten Studienfach und der Hochschule, an der das Studium aufgenommen werden soll, bestehen zwei Möglichkeiten:

(a) Der Bewerber **übernimmt selbst die Anmeldung** in der gewünschten Fachrichtung an einer Hochschule seiner Wahl. In diesem Fall muss dem DAAD der Zulassungsbescheid vor Stipendienantritt vorgelegt werden, damit die Stipendienzusage wirksam wird. Bei Selbstanmeldungen können Bewerber mehrere Bewerbungen versenden und sich dann für eine der Hochschulen entscheiden.

(b) **Der DAAD übernimmt die Hochschulmeldung.** In diesem Fall sind die Bewerber gebeten, eine deutsche Hochschule ihrer Wahl zu nennen. Sollte an der gewünschten Hochschule eine Zulassung nicht erfolgreich sein, behält der DAAD sich vor, die Platzierung im gewählten Fach an einer anderen deutschen Hochschule vorzunehmen.

**Bitte alle Unterlagen außer dem Zeugnis nur einseitig beschreiben und im Format DIN A 4 einreichen.**

Die Auswahl der Stipendiaten erfolgt in weltweitem Wettbewerb durch eine vom Präsidenten des DAAD berufene Gutachterkommission.

**Die Bewerbungen mit den o.g. Unterlagen müssen den jeweiligen deutschen diplomatischen bzw. konsularischen Vertretungen im Heimatland bis spätestens 30. Januar 2009 vorliegen. Die Unterlagen werden dann von dort aus über den diplomatischen Kurier bis spätestens 15. Februar 2009 (Posteingang im DAAD) an den DAAD weitergeleitet. Abiturzeugnisse senden Sie bitte bis spätestens 10. Juli 2009 (Posteingang DAAD) per Eilpost direkt an den DAAD, Referat 333 (Frau Hillers/**

**Frau Schmitt). Bei später eingehenden beglaubigten Zeugniskopien kann eine Zulassung zum Wintersemester 2009/10 nicht mehr gewährleistet werden.**

**Bewerbungsadresse: die jeweilige deutsche diplomatische bzw. konsularische Vertretung der Bundesrepublik Deutschland im Heimatland.**

**Ansprechpartnerinnen im DAAD (Referat 333, Kennedyallee 50, 53175 Bonn):**

Ingrid Hillers  
Telefon: +49-228-882-671  
Fax: +49-228-882-444  
E-Mail: Hillers@daad.de

Tamara Schmitt  
Telefon: +49-228-882-661  
Fax: +49-228-882-444  
E-Mail: Schmitt@daad.de

Stand: November 2008